

# Oberadener Realschüler bereiten auf Sylt Musicalaufführung vor



Trotz aller Probenarbeit blieb doch noch Zeit für ein Gruppenfoto auf dem Strand von Sylt. Foto: RS0

Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Kolleginnen und Kollegen waren am verlängerten Wochenende sehr fleißig und investierten ihre Freizeit. Als Vorbereitung auf das Musical im Frühjahr 2019 wurde auf Sylt intensiv geübt, um den Zuschauerinnen und Zuschauern im kommenden Jahr eine ähnlich schöne Show wie beim „Jungen aus dem Dschungel“ bieten zu können

Die Tage waren von morgens bis abends strukturiert und mit Einzel-, Gruppen und Gesamtproben geplant. In der Mittagspause ging es bei schönem Wetter zum Strand, um mit frischen Kräften in den Nachmittag zu starten.

Premiere wird das Musical übrigens am Samstag, 30.03.2019,

haben. Die weiteren Termine: Montag (01.04.2019), Mittwoch, Donnerstag (03./04.04.2019).

---

# Herbstkonzert des Gymnasium mit den JAG-Youngsters aus Emden



Die JAG-Youngsters II und das B-Orchester des Bachkreises beim Herbstkonzert des Gymnasiums im vergangenen Jahr. Das Städtische Gymnasium lädt am Sonntag, 11. November, um 17 Uhr zum traditionellen Herbstkonzert in das Pädagogische Zentrum ein.

Bei diesem unter der Schirmherrschaft des Bergkamener Bürgermeisters Roland Schäfer stehenden Konzert werden die Ensembles des Bachkreises Bergkamen mit den JAG-Youngsters aus

Emden einen Ausschnitt aus dem jeweiligen Repertoire von sinfonischer Musik bis zu Beispielen der Unterhaltungsmusik präsentieren.

Karten zum Preis von 7,00 € bzw. 4,00 € für Schüler/Studenten sind erhältlich im Sekretariat des Städtischen Gymnasiums.

---

## **Neue Lehrerinnen begrüßt: Verstärkung für Grundschulen auch in Bergkamen**



Vertreter der Schulaufsicht und des Fachbereichs Schulen und Bildung begrüßen die „Neuen“ im Schulamt für den Kreis Unna.  
Foto: Max Rolke Kreis Unna

Grundschulen in Fröndenberg, Lünen, Kamen, Bergkamen und Selm bekommen Verstärkung: 11 neue Lehrerinnen starten im November





Der ehemalige Schulleiter des Bergkamener Gymnasiums Karl Jüdes ist am 23. Oktober im Alter von 89 Jahren gestorben.

Das Städtische Gymnasium Bergkamen trauert um seinen ehemaligen Schulleiter, Oberstudiendirektor a.D. Karl Jüdes. Er verstarb am 23. Oktober im Alter von 89 Jahren. Karl Jüdes folgte drei Jahre nach Gründung der Schule auf Ilse Thüner-Holz und leitete das Gymnasium von 1968 bis 1989.

In den 21 Jahren unter seiner Leitung gestaltete er den Aufbau und das Profil der Schule maßgeblich. Karl Jüdes legte besonderen Wert auf das soziale Miteinander der gesamten Schulgemeinde. „Das, was wir Gymnasium nennen, müssen wir selbst so entwickeln, dass es auch zur Stadt und seinen Kindern passt“, erinnert sich Heinrich Peuckmann, Lehrer am Gymnasium Bergkamen von 1974 bis 2011, an das Credo seines ersten Schulleiters. „Soziales Miteinander und hoher Lerntrag sollten keine Gegensätze sein“, sagt Peuckmann. Ein Grundsatz, der auch heute noch gilt.

In die Zeit unter Karl Jüdes' Leitung siedelte das Gymnasium

im Schuljahr 1969/1970 auch auf das heutige Grundstück an der Hubert-Biernat-Straße über. 1973 legte der erste Jahrgang seine Abiturprüfungen ab, 1974 ging die Schule in städtische Trägerschaft über.

Mit der Stadt wuchs auch die Schulgemeinde in den Folgejahren stetig. Karl Jüdes, selbst Lehrer für Mathematik und Physik, legte in der Schulentwicklung besonderen Wert auf die mathematisch-naturwissenschaftliche Ausrichtung des Gymnasiums, doch auch Musik, Kunst, Literatur und Theater genossen seine Wertschätzung. Bachkreis, Schreibschule und Theater, all dies förderte Karl Jüdes und fand seine Anfänge unter seiner Leitung.

Karl Jüdes war ein Schulleiter, angenehm im Umgang, hochgeachtet und engagiert, aber auch konsequent in seinen Entscheidungen, die auch mal unkonventionell sein konnten, wenn es denn der Sache und dem Wohl der Schulgemeinde dienlich war. Vertrauen und Menschlichkeit standen für ihn dabei immer an erster Stelle.

Die Schulgemeinde des Städtischen Gymnasiums Bergkamen wird Oberstudiendirektor a.D. Karl Jüdes ein ehrendes Andenken bewahren.

---

**Am Osttrakt der Burgschule  
knabbert jetzt der  
Abbruchbagger**



Die Abbrucharbeiten am Osttrakt der Burgschule in Oberaden sind gestartet.

Die Abbrucharbeiten an der Burgschule in Oberaden sind jetzt gestartet worden. Genauer gesagt handelt es sich um den maroden jüngeren östlichen Trakt. Der ältere westliche Trakt, der bereits vor Jahren für die Aufnahme des Sek I-Teils der Regenbogenschule des Kreises Unna modernisiert worden ist, soll auch künftig weiterhin genutzt werden soll.

An die Stelle des Alttraktes kommt ein Neubau für die Jahnschule, die dorthin nach der Fertigstellung umziehen wird. Den Planungsauftrag für den Neubau soll ein Architektenbüro erhalten, das bereits Erfahrungen mit Schulneubauten gesammelt hat.

Begleitet wird der Planungs- und Neubauprozess von einem Arbeitskreis, dem neben Vertretern von Politik und Verwaltung auch Vertreter der Jahnschule angehören werden. Da ist jedenfalls Beschlusslage des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung aus dem Juni dieses Jahres.

---

# Schulpsychologische Beratungsstelle: 4.000 Beratungen in zehn Jahren



V.l.n.r.: Cornelia Heinz (Bezirksregierung Arnsberg), Bernd Engelhardt (Ausschuss Bildung und Kultur), Anja Seeber (Fachbereichsleiterin Schule und Bildung), Andreas Hunke (Leiter Beratungsstelle) und Schuldezernent Torsten Göpfert freuen sich über die positive Bilanz. Foto: Fabiana Regino – Kreis Unna

Amokläufe an Schulen erschütterten vor einigen Jahren Deutschland. Der Kreis zog gemeinsam mit dem Land die Konsequenzen und richtete die Schulpsychologische Beratungsstelle für den Kreis Unna ein. Zehn Jahre und über 4.000 Beratungen später ist klar: Die Einrichtung ist aus der Schullandschaft nicht mehr wegzudenken.

Die sechs Psychologen stehen jeder Schule im Kreis direkt und unkompliziert mit schulpsychologischer Hilfe zur Seite. „Die Arbeit wird immer notwendiger, weil unsere Gesellschaft zunehmend vielschichtiger wird“, verdeutlicht Bernd Engelhardt, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und Kultur, den Stellenwert der Beratungsstelle. Herausforderung und Auftrag zugleich hierbei sei der Leitgedanke „kein Kind zurückzulassen“, ergänzt Schuldezernent Torsten Göpfert.

Hilfestellung geben die Schulpsychologen in verschiedenen Formen. Im besonderen Fokus steht der präventive Ansatz, um Krisen möglichst vorzubeugen. Schülerbezogene Einzelberatung, Unterstützung bei Schulentwicklungsprojekten, diverse Fortbildungen und Schulungen von Krisenteams sind ein Auszug des Portfolios. „Insbesondere das Thema Mobbing und daraus resultierende Situationen gehören zu unserem Beratungsschwerpunkt“, berichtet Andreas Hunke, Leiter der Schulpsychologischen Beratungsstelle, und weiß: „Sensibilisierte Lehrer sind aufmerksamer, erkennen schwierige Situationen eher und reagieren angemessener“, so Hunkes Erfahrungen.

### **Kreis Unna als Vorbild für andere Kommunen**

„Der Kreis Unna ist mit seinem schulpsychologischen Engagement beispielhaft“, so Cornelia Heinz, Fachbeauftragte für Schulpsychologie bei der Bezirksregierung Arnsberg. Der Kreis sei damit ein Modell für andere Kommunen. Schuldezernent Torsten Göpfert gibt das Kompliment zurück und beschreibt gemeinsam mit Cornelia Heinz die Zusammenarbeit kurz und knapp: „produktiv und harmonisch.“

Beide richten den Blick in die Zukunft: „Es ist unerlässlich, dass wir die Zusammenarbeit weiter stärken, vor allem sollen Schulen und Jugendhilfe noch enger verzahnt agieren“, so Schuldezernent Torsten Göpfert. „Die Ansprüche an Schulen und Lehrer steigen stetig. Deshalb müssen wir weiter am Ball bleiben.“ PK | PKU

---

# Projekttag am Städtischen Gymnasium Bergkamen: Termin vor den Herbstferien hat sich bewährt

Nach erfolgreicher „Testphase“ in 2017 werden die Projekttag für die Jahrgänge fünf bis Q1 am Städtischen Gymnasium Bergkamen in 2018 erneut am Donnerstag und Freitag vor den Herbstferien durchgeführt (11./12. Oktober).

Das Programm ist vielfältig wie bunt: Während die siebten Klassen das Angebote aus dem Bereich Lions Quest (soziales Lernen) nutzen werden, stehen die Projekte in den Jahrgängen acht und neun ganz im Zeichen von „Gesundheitserziehung, Umwelt und Soziales“.

Die Sechstklässler verbringen die Projekttag beim Zirkusprojekt. Dort proben sie am Donnerstag und Freitagmorgen unter der Regie von ausgebildeten Zirkus-Pädagogen für ihren Auftritt, der am Freitagnachmittag, ab 15.30 Uhr, in der Römerbergsporthalle stattfinden wird. Dann nämlich werden die Schülerinnen und Schüler vor großem Publikum ihre eigene Zirkusvorstellung präsentieren.

Während die Jahrgangsstufe Q2 (12) sich auf Studienfahrt befindet, bekommen die Jahrgänge EF (10) und Q1 (11) zielgerichtete Schulungen, die sich positiv auf die Arbeit in vielen Fächern, bzw. auf die Zeit nach der Schule auswirken werden.

Die gesamt EF fährt am Donnerstag im Rahmen der politischen Bildung ins Haus der Geschichte nach Bonn. Der Freitag steht

im Zeichen der Schulung wichtiger Methodenbausteine, die für die Arbeit in vielen Fächern der Oberstufe nützlich sind.

Die Jahrgangsstufe Q1 erhält am Donnerstag zur zielgerichteten Vorbereitung auf die Facharbeit im zweiten Halbjahr Schulungen zur Bibliotheksrecherche, zur wissenschaftlich korrekten Zitierregeln, sowie zu vertieften Funktionen der Textverarbeitung. Der Freitag steht ganz im Zeichen der Berufsvorbereitung. Neben Assessmentcenter-Simulationen durch die AOK kommen Praktiker zu uns in die Schule und stellen neben dem Journalismus, der Medizin und der Polizei auch Bank-, Verwaltungs- und Einzelhandelsberufe vor.

---

# **Leistungskurs Sozialwissenschaften des Gymnasiums besucht das Europäische Parlament in Brüssel**



Der Q2-Leistungskurs Sozialwissenschaften des Städtischen Gymnasiums Bergkamen und die Begleiter vor den Flaggen der Mitgliedsstaaten im Europäischen Parlament in Brüssel. Foto: SGB

Der Leistungskurs Sozialwissenschaften im Jahrgang Q2 des Städtischen Gymnasiums Bergkamen reiste jetzt auf Einladung des Europe-Direct-Informationszentrums Dortmund (ansässig in der Auslandsgesellschaft NRW e.V.) für einen Tag nach Brüssel und besuchte dort das Europäische Parlament und die Altstadt.

Nach rund dreieinhalb Stunden Busfahrt erreichte der LK die belgische Hauptstadt. Im modernen EU-Regierungsviertel hatten die Schülerinnen und Schülern zunächst etwas Zeit, erste Eindrücke von Institutionen wie der Europäischen Kommission oder den Landesvertretungen zu sammeln.

Gegen Mittag begrüßte Azur Mouchtar, Leiterin des Büros des Gastgebers Prof. Dr. Dietmar Köster, die Bergkamener im Europäischen Parlamentsgebäude. Nach einigen einführenden Worten und der Besichtigung des Plenarsaals berichtete Azur Mouchtar über die Arbeit der EU und der Abgeordneten und beantwortete die Fragen der Jugendlichen. Prof. Köster konnte

kurzfristig nicht persönlich anwesend sein, da er zu gleichen Zeit als Teil einer Delegation u.a. Crewmitglieder von Seenotrettungsorganisationen auf Malta besuchte, ließ aber herzliche Grüße ausrichten.

Nach dem Besuch im Parlament blieb den Schülerinnen und Schülern noch ein wenig Zeit, um bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen die Brüsseler Altstadt zu besichtigen. Begleitet wurde die Gruppe von LK-Lehrer Matthias Fahling und der stellvertretenden Schulleiterin Maria von dem Berge. Die Fahrtleitung übernahm Junes Katilah vom Europe-Direct-Informationszentrum Dortmund. „Für die Einladung, die perfekte Organisation, die spannenden Eindrücke und die angenehme Begleitung bedanken wir uns sehr herzlich“, sagte Matthias Fahling abschließend.

Hintergrund der Fahrt war die starke Leistung von Nora Varga und Felix Dittrich, die beim „EU-Quiz“ des Europe-Direct-Informationszentrum Dortmund, der Auslandsgesellschaft NRW e.V., und weiteren Partnern auf dem DortBunt!-Festival in Dortmund im Mai für den Leistungskurs Sozialwissenschaften an den Start gingen.

---

**Mensaverrein des Gymnasiums  
finanziert vier Uhren für die  
Schach-AG**



Die Aufnahme zeigt AG-Leiter Matthias Gawlick mit den Schachspielerinnen und -spielern Catharina Schiffmann, Niklas Hildebrand (im Hintergrund) sowie Alexander Poggemann und Kilian Flottau mit der neuen Schachuhr. Foto: Fahling/SGB

Keine zwei Stunden waren die Schach-Uhren im Haus, da kamen sie schon in der AG des Städtischen Gymnasiums Bergkamen zum Einsatz. Die Schachtalente und Interessierten (hier: Schüler aus dem „Zentrum der Schachtalente“, der Klasse 9a) hatten etwas zu schauen, wenn die Könner eine Partie Blitzschach spielten (fünf Minuten pro Spieler).

„Die Gabe des Mensaver eins hilft uns wesentlich weiter“, betont AG-Leiter Matthias Gawlick und bedankte sich herzlich für die Unterstützung. „Wenn wir daran denken, auf Kreis- oder Landesebene mitzumischen, braucht es professionelle Ausrüstung. Bei Turnieren werden fünf oder sieben Partien Schnellschach absolviert. Das heißt: Jeder hat pro Match 15

Minuten Bedenkzeit. Daran können sich die Jungen jetzt gewöhnen, wenn sie in der AG ab und zu mit diesen Uhren trainieren.“

Schach-Neulinge sind im Übrigen weiterhin herzlich willkommen: „Gerne darf jeder ab Klasse fünf kommen und spielen“, sagt AG-Leiter Matthias Gawlick.

---

## Gymnasium startet wieder mit zahlreichen Teams ins Planspiel Börse der Sparkasse



Michael Krause, Marketingleiter der Sparkasse Bergkamen-Bönen, bei der Kick-Off-Veranstaltung zum alljährlichen Planspiel Börse im PZ des Städtischen Gymnasiums. Foto: Fahling/SGB

Das Planspiel Börse der Sparkasse Bergkamen-Bönen geht in die

Spielrunde 2018. Auch in diesem Jahr werden die drei Oberstufenjahrgänge des Städtischen Gymnasiums Bergkamen wieder mit zahlreichen Teams ins „Abenteuer Börse“ starten, um im Spielraum von knapp drei Monaten aus 50.000 Euro fiktivem Kapital durch geschickte Käufe und Verkäufe einen möglichst hohen Gewinn zu erspielen. Ziel des europaweit ausgetragenen Spiels ist, den Schülerinnen und Schülern die komplexe Funktionsweise der Börse näherzubringen.

Um bestens gewappnet zu sein, gab Michael Krause, Marketingleiter der Sparkasse Bergkamen-Bönen, am Freitag im Pädagogischen Zentrum der Schule bei der alljährlichen „Kick-Off“-Veranstaltung wieder den Startschuss und informierte die interessierten Schülerinnen und Schüler über die Grundlagen des Börse, das Spielprinzip und die möglichen Gewinne. „Wichtig ist, dass man die aktuellen und möglichen Börsenentwicklungen im Auge behält und einzuschätzen lernt. Hier ist es wichtig, sich bei den Entscheidungen im Team abzustimmen“, erklärte Michael Krause. Die Käufe und Verkäufe der Wertpapiere und Aktien erfolgt jeweils zu dem aktuellen Kurs, der an den Börsen auch gehandelt wird. „So wird der Handel an der Börse absolut realistisch dargestellt und man erfährt am eigenen Depot, wie sich die Kursentwicklungen entweder auszahlen oder als Flop erweisen“, so Michael Krause weiter.

## **Start frei für mehr Wirtschaftswissen!**

Seit 36 Jahren überzeugt das Planspiel Börse der Sparkassen als spannendes Online-Lernspiel für Schüler, Studenten und Börseninteressierte. Spielerisch und trotzdem realitätsnah sammeln die Teilnehmer Erfahrungen in der Börsen- und Wirtschaftswelt. Am 26. September 2018 startet der Wettbewerb 2018, bei dem auch wieder zahlreiche Teams aus Frankreich, Italien, Luxemburg und Schweden dabei sein werden. Die

Gewinner dürfen sich auf attraktive Preise freuen. Die Sparkasse Bergkamen-Bönen nimmt seit vielen Jahren am Planspiel Börse teil.

Zehn Wochen lang können die Teilnehmer risikolos ihr virtuelles Kapital einsetzen und die Marktmechanismen des Börsenhandels kennenlernen. Alle Orders werden per Permanentabrechnung mit realen Börsenkursen abgerechnet.

Doch nicht nur der Gewinn zählt, denn das Planspiel Börse will die Teilnehmer auch für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld sensibilisieren. Deshalb gibt es zusätzlich zur Depotgesamtwertung eine separate Nachhaltigkeitsbewertung mit eigenem Ranking.

Registrierung und Teilnahme am Planspiel Börse erfolgen einfach über Desktop, Tablet oder Smartphone.

Die bundesweit besten Schülerteams in der Depotgesamtwertung sowie in der Nachhaltigkeitswertung werden zur exklusiven Planspiel-Börse-Gala mit mehrtägigem Rahmenprogramm eingeladen. Außerdem gewinnen die betreuenden Schulen einen erlebnisreichen Aktionstag zur finanziellen Bildung.

Zusätzlich lobt die Sparkasse Bergkamen-Bönen weitere Preise auf lokaler Ebene aus: Die jeweils drei besten Schülerteams aus der Region gewinnen in der Depotgesamt- und der Nachhaltigkeitswertung hochwertige Sachpreise. Außerdem fährt die Marketingabteilung der Sparkasse Bergkamen-Bönen mit den besten Teams in die Nobeo-Fernsehstudios nach Hürth.

Die Teilnahme am Planspiel Börse ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis zur Spielmitte am 7. November 2018 möglich. Spielende ist der 12. Dezember 2018. Interessierte Lehrer und Schüler erhalten weitere Informationen bei ihrer Sparkasse Bergkamen-Bönen unter [www.planspielboerse.de/skbergkamen-boenen](http://www.planspielboerse.de/skbergkamen-boenen) und im Internet unter [www.planspiel-boerse.de](http://www.planspiel-boerse.de).

# Entlassjahrgang 2018 der Freiherr-vom-Stein-Realschule spendet 400 Euro an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst



Scheckübergabe an der Freiherr-vom-Stein-Realschule.

Einen Scheck über 400 Euro haben am Donnerstagnachmittag Saskia Roggenkamp und Verena Becker vom Abschlussjahrgang 2018 der Freiherr-vom-Stein-Realschule an Nicole Scheerer und Frank Stewart vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Kreis Unna überreicht. Bei diesem Geld handelt es sich um den Überschuss, der durch ihre Abschlussfeier erzielt wurde.

Der Löwenanteil, 350 Euro, blieb übrig, weil sich die Schüler

auf der Abschlussfeier vorbildlich verhalten hatten und eine Sonderreinigung der Örtlichkeiten durch den Veranstalter nicht notwendig wurde. Einen Überschuss von weiteren 6,91 Euro wurde beim Kuchenverkauf in den Pausen erzielt. Mit diesen Einnahmen und den Eintrittsgeldern hatte der Entlassjahrgang 2018 der Freiherr-vom-Stein-Realschule seine Abschlussfeier finanziert.

Den Gesamtüberschuss rundeten dann sechs Eltern aus dem Orga-Team auf 400 Euro auf. Im Vorfeld der Abschlussfeier wurde mit den Schülern abgesprochen, dass der Betrag gespendet wird. Die Entscheidung fiel neben anderen Organisationen auf den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Kreis Unna. Zur Spendenübergabe waren auch die Lehrerin Frau Zibirre sowie die Lehrer Herr Eggert und Herr Stach gekommen.